

Aus der Bewegung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Freidenker [1927-1952]**

Band (Jahr): **34 (1951)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUS DER BEWEGUNG

Freidenkerbund Oesterreichs

Wien VI., Thurmburggasse 1/12.

Land Wien «Angelo Carraro», Wien I., Sonnenfelsgasse 17, II. Stock.

Zusammenkünfte, Auskunft in Kulturangelegenheiten jeden Montag und Mittwoch von 16—20 Uhr im Heim des Arbeiter-Samariter-Bundes, I., Sonnenfelsgasse 17/II. — Demnächst Eröffnung einer Bücherei für Mitglieder dortselbst.

Ortsgruppen

Aarau.

Nächste Versammlung, Samstag, den 3. Februar 1951, abends 8 Uhr, im «National» (I. Stock) Vortrag von Gesinnungsfreund W. Bärtschi, Olten, über das «Seelenproblem». Da zugleich die Geschäfte der Delegiertenversammlung behandelt werden, erwarten wir alle Mitglieder. E.

Bern.

Oeffentlicher Vortrag von Herrn Walter Gyßling, Paris, über «Das Freidenkertum zwischen Ost und West» Freitag, 23. Februar 1951, 20.15 Uhr, im Restaurant «Kirchenfeld», Saal im I. Stock.

Luzern.

Am 20. Januar sprach in unserer Ortsgruppe Gesinnungsfreund Bärtschi aus Olten über das «Seelenproblem». Der Besuch dieses sehr lehrreichen Vortrages ließ leider zu wünschen übrig. Es ist

schade, daß sich zu unsern vierteljährlichen Veranstaltungen nicht sämtliche Mitglieder einfinden. Wenn wir sehen, wie einige unserer Gesinnungsfreunde Zeit und Geld opfern, um unserer Bewegung zu dienen und diese vorwärts zu bringen, ist es betäubend, feststellen zu müssen, daß diese Anstrengungen von der Mitgliedschaft viel zu wenig gewürdigt werden. Es ist für den Freidenker sehr wichtig, ob und wie er sein Wissen um die wichtigen Fragen des menschlichen Lebens erweitert und von welcher Seite und von welchen weltanschaulichen Gesichtspunkten aus so stark umstrittene und oft diskutierte Gebiete wie das Seelenproblem behandelt werden. Das hat uns neuerdings das tiefgründige Referat von Gesinnungsfreund Bärtschi bewiesen, in dem er uns einen vielfach unbekanntem Stoff in souveräner und populärer Art näher zu bringen suchte.

Einer am Abend gefallenen Anregung gerne Folge leistend, werden wir uns in Zukunft *jeden Monat* treffen. Die nächste Zusammenkunft, zu der noch besonders eingeladen wird, findet am 24. Februar statt. Gesinnungsfreund Wanner wird über *Karl Marx und sein Leben sprechen*. An den weiteren Zusammenkünften sind in Aussicht genommen ein Vortrag über den «Existentialismus» und über «Glaube und Vernunft».

Olten.

Freitag, den 16. Februar 1951, 20 Uhr, spricht in unserem Lokal Gesinnungsfreund W. Bärtschi über

Glaube und Vernunft

Ein jeder reserviere sich diesen Abend und bringe Interessenten mit. Es sind auch für die folgenden Monate vorzügliche Referate vorgesehen von auswärtigen Referenten. Dies bedingt aber andererseits einen flotten Aufmarsch seitens unserer Mitglieder. An den Samstagen jeweils freie Zusammenkunft im Hotel Löwen von 17—19 Uhr (Speisesaal).
Der Vorstand.

Zürich.

Samstag, den 10. Februar 1951, 20 Uhr, im «Frohsinn»
Jahresversammlung

Traktanden: die statutarischen sowie Wahl der Delegierten für die am 18. Februar in Basel stattfindende Delegiertenversammlung der FVS.
Der Vorstand.

Voranzeige: Wir laden Sie heute schon ein zum Vortrag unseres Gesinnungsfreundes Prof. Martin Junker über das Thema *Was ist Wahrheit?*, der Samstag, den 3. März, 20 Uhr, im «Frohsinn» statt findet. Bitte merken Sie dieses Datum vor.

N. B. Postcheckkonto (Jahresbeitrag) Zürich VIII 7922.

Sonnwendfeier. Von unserer, am 6. Januar 1951 veranstalteter Sonnwendfeier läßt sich ohne Uebertreibung sagen, daß es in aller Teilen ein gut gelungener Anlaß war. Wir hatten das Vergnügen eine stattliche Zahl unserer Ortsgruppenmitglieder begrüßen zu können, desgleichen einen Vertreter des Zentralvorstandes, Gesinnungsfreund Hans Waldmann aus Basel. Leider empfanden wir an derselben eine große Lücke, indem unser lieber Nestor, Gesinnungsfreund Ernst Brauchlin mit seiner sonst immer an seiner Seite sitzenden Gattin an der Teilnahme durch Krankheit verhindert waren. — In der Ansprache — die von künstlerischen Darbietungen unsere Mitglieder umrahmt war — zeigte uns Gesinnungsfreund St. in ge diegenen Worten und logischer Folge das geschichtliche Werden der Sonnwendfeier, die verschiedenen Sonnenkulte und am Ende namentlich auch die Unoriginalität des christlichen Weihnachtsfestes — In den Bühnenwerken, geistige Schöpfungen unseres Altmeister Ernst Brauchlin, legten die Interpreten treffliches schauspielerische Können an den Tag bzw. auf die Rampe. Auch unserem Vertreter aus der Hokuspokus-Gilde sei an dieser Stelle ein Kränzlein gewürd. Unnötig zu erwähnen bleibt, daß auch die Tanzlustigen ein Nimmermüden auf die Rechnung kamen. Alles in allem war es ein vergnügliches Beisammensein.
R.

Redaktionsschluß jeweils am 16. des Monats.

Verantwortliche Schriftleitung: Die Redaktions-Kommission der Freigeis Vereinigung der Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an W. Schieff Postfach 1197, Bern-Transit. — Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz, Postfach 16, Basel 12.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft, Aarau, Renggerstraße 4

Unsere Delegiertenversammlung

findet

Sonntag, den 18. Februar 1951, genau 10 Uhr, im Hotel-Restaurant «Hirschen», Klingentalstr. 89, in Basel statt.

Das Hotel-Restaurant «Hirschen» befindet sich in der Nähe der Mustermesse und ist ab Zentralbahnhof über die Tramlinien 1, 6, 9, 18 zu erreichen.

Zur Behandlung stehen die statutarischen Jahresgeschäfte

Wir bitten die Ortsgruppen, sich entsprechend den ihnen zustehenden Rechten vertreten zu lassen. Die Ortsgruppe Basel wird die Delegierten am Bahnhof abholen lassen, sofern rechtzeitig die Ankunftszeit gemeldet wird. Adresse des Präsidenten: Herr André Blum, Klingentalstraße 89, Basel.

Einzel- und Ortsgruppenmitglieder, die nicht Delegierte sind, haben zu den Verhandlungen Zutritt. Es würde uns freuen, wenn recht viele Gesinnungsfreunde als Gäste der Delegiertenversammlung beiwohnen würden.

Samstag, den 17. Februar 1951, 18.00 Uhr, findet ebenfalls im Hotel-Restaurant «Hirschen» eine

Präsidentenkonferenz

statt. Diese bereitet die Geschäfte der Delegiertenversammlung vor. Mitglieder können gegen Ausweis als Gäste teilnehmen.